

Kühl- und Heizflächen

DIN EN 14 037 Teile 1 bis 5 (Entwurf)

Titel: An der Decke frei abgehängte Heiz- und Kühlflächen für Wasser mit einer Temperatur unter 120 °C

veröffentl.: 11/2011; Einsprüche bis 21.01.2012; Ersatz für DIN EN 14 037 von 08/2003

Teil 1: Technische Spezifikationen und Anforderungen

Teil 2: Prüfverfahren für die Wärmeleistung von Deckenstrahlplatten

Teil 3: Wärmetechnische Umrechnungen, Bewertungsmethoden und Festlegung der Strahlungswärmeleistung für Deckenstrahlplatten

Teil 4: Prüfverfahren für die Kühlleistung von Deckenstrahlplatten

Teil 5: Prüfverfahren für die Wärmeleistung von offenen oder geschlossenen Deckenheizflächen

Allgemein: Der Titel der Norm wurde geändert, neue Begriffe der Teile 4 und 5 ergänzt und Abschnitte bzw. Anhänge überarbeitet.

Teil 1:

Der Normentwurf legt die technischen Spezifikationen und Anforderungen für deckenstrahlplatten, Deckenheiz- und -kühlflächen unter 120 °C, angeschlossen an eine zentrale Heiz- und/oder Kühlwasserversorgungsanlage fest.

Neben den Begriffen werden die verwendeten Symbole und Einheiten ausgewiesen.

Die Konstruktionsmerkmale werden beschrieben und Aussagen zur Aufrechterhaltung der Konformität getroffen.

Der Entwurf enthält Aspekte zur Kennzeichnung, Beschilderung und Katalogangaben.

Der informative Anhang ZA beschäftigt sich mit Abschnitten, die die Vorgaben der EU-Bauproduktenrichtlinie betreffen.

Teil 2:

Der Normentwurf legt die Prüfverfahren und die Prüfeinrichtung zur Bestimmung der Wärmeleistung von Deckenstrahlplatten entsprechend Teil 1 fest.

Dazu gehören Aussagen zur Leistungsprüfung, der Prüfkabine, der Master-Platten, der Prüfverfahren, der eigentlichen Prüfung und dem Prüfbericht.

Die normativen Anhänge A und C beinhalten Angaben zu: Maßüberprüfung der Master-Platten und der Regression der kleinsten Quadrate für ein Modell.

Die informativen Anhänge B und D beschreiben die Temperaturmesseinrichtung und ein Muster des Prüfberichtes.

Teil 3:

Der Normentwurf legt das Verfahren zur Ermittlung der Nennwärmeleistung Φ_o und der mittleren Oberflächentemperatur t_{rp} fest.

Er beschreibt die Bestimmung der mittleren Oberflächentemperatur und des emissionsgrades, die wärmetechnische Umrechnung zur Ermittlung der Nennwärmeleistung und die Bestimmung der Strahlungswärmeleistung einer geprüften Deckenstrahlplatte.

Teil 4:

Der Normentwurf legt die Prüfverfahren und die Prüfeinrichtung zur Bestimmung der Kühlleistung von Deckenstrahlplatten entsprechend Teil 1 fest. Die Prüfung setzt eine Prüfung nach Teil 2 voraus.

Der Teil beschreibt die Prüfung der Kühlleistung, die eigentliche Prüfung und den Prüfbericht. Der informative Anhang A zeigt ein Beispiel des Prüfberichtes für die Prüfung der Kühlleistung.

Teil 5:

Der Normentwurf legt die Prüfverfahren und die Prüfeinrichtung zur Bestimmung der Wärmeleistung von offenen und geschlossenen Deckenheizflächen entsprechend Teil 1 fest. Die Norm gilt auch für Kühldecken nach EN 14240, die im Einzelfall zur Deckung des Raumwärmebedarfs genutzt werden.

Der Teil beschreibt die Prüfung der Wärmeleistung, die eigentliche Prüfung, die obere Wärmedämmung, den Prüfbericht und gibt Beispiele für die Ermittlung der aktiven Fläche unterschiedlicher Deckenheizflächen. Der informative Anhang A zeigt ein Muster des Prüfberichtes.

Sanitärtechnik

DIN EN 16 232 (Entwurf)

Titel: Wörterbuch für Begriffe der Abwassertechnik – dreisprachige Fassung
veröffentl.: 10/2011; Einsprüche bis 31.12.2011,

Diese Norm harmonisiert und definiert die wesentlichen Begriffe für die Bereiche Sammlung, Transport, Behandlung, Einleitung (und Wiederverwendung) von Abwasser, einschließlich der Schlammbehandlung und Verwertung.

Typisiert werden die Definitionen in alphabetischer Reihenfolge in sechs typische Gruppen: Analytik, Abwasserbeseitigung, EU-Richtlinien, Abwasserbehandlung, Schlamm und Kanalnetz.

Kälteanlagen und Wärmepumpen

DIN EN 378 Bl. 3/A1 (Entwurf)

Titel: Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen – Teil 3: Aufstellungsort und Schutz von Personen

veröffentl.: 10/2011; Einsprüche bis 10.12.2011, als Änderung DIN EN 378-3 von 06/2008

Dieser Änderungsentwurf beinhaltet geringfügige redaktionelle Änderungen zu:
Abschnitt 4.3 (kältetechnische Komponenten) und Abschnitt 5.1 (Allgemeines).

Kälteanlagen und Wärmepumpen

DIN EN 378 Bl. 4/A1 (Entwurf)

Titel: Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen – Teil 4: Betrieb, Instandhaltung und Rückgewinnung

veröffentl.: 10/2011; Einsprüche bis 10.12.2011, als Änderung DIN EN 378-4 von 06/2008

Dieser Änderungsentwurf beinhaltet ergänzende redaktionelle Änderungen zu:

Abschnitt 5.4 (d.h. 5.4.1 bis 5.4.3): Umstellung auf ein anderes Kältemittel (Planung und Durchführung der Umstellung).

Isolierung – TGA-Anlagen

VDI 2055 – Blatt 3

Titel: Wärme- und Kälteschutz von betriebstechnischen Anlagen in der Industrie und in der Technischen Gebäudeausrüstung – Technische Grundlagen zur Überprüfung der wärmetechnischen Eigenschaften von Dämmsystemen, Ermittlung von Gesamtwärmeverlusten
veröffentl.: 10/2011;

In dem Richtlinienentwurf werden die technischen Grundlagen zur messtechnischen Nachprüfung der zwischen AN und AG vereinbarten wärmeschutztechnischen Werte (z. B. Oberflächentemperaturen, Wärmestromdichten) von Dämmungen (Isolierungen) an betriebstechnischen und TGA-Anlagen beschrieben.

In einem Abschnitt (Nr. 6) werden Verfahren zur Bestimmung des Gesamtwärmeverlustes im Zusammenhang mit der Beurteilung der Energieeffizienz von Anlagen vorgeschlagen. Auf Messunsicherheiten und auf die Umrechnung der Messwerte auf Auslegungsbedingungen wird eingegangen.

Meteorologie

VDI 3786 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Umweltmeteorologie – Meteorologische Messungen - Grundlagen
veröffentl.: 12/2011; Einsprüche bis 31.03.2012;

Der Anwendungsbereich des Normentwurfes liegt in der Beschreibung der Aufgabenstellung u.a. für die

- Bewertung von Immissionsmessungen,
- Ermittlung von Eingangsdaten für Modellrechnungen,
- Bewertung von Lärmimmissionen,
- Feststellung und Beurteilung des lokalen Klimas,
- Bewertung von Geruchsmissionen,
- hydrologische Fragestellungen,
- allgemeine Wettervorhersage und klimatologische Fragestellungen und
- meteorologischen Grundlagen für Wind- und Solaranlagen.

Neben den zu messenden Größen werden die Begriffe ausführlich erläutert. Die Messplanung, die Durchführung und die Auswertung werden beschrieben. Der Anhang enthält Informationen zur Regressionsanalyse für die Kennlinienbestimmung.

Energetische Bewertung Gebäude - TGA

VDI 3808

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden und der Gebäudetechnik – Anwendung bestehender Verfahren
veröffentl.: 10/2011;

In diesem Richtlinienentwurf werden im Überblick die bekannten Verfahren zur energetischen Bewertung von Gebäuden und gebäudetechnischer Anlagen, wie z.B. VDI 2067, DIN V 18599, DIN 4701, DIN 4108, und auch Simulationsberechnungen bezüglich des Energiebedarfs, und des Energieverbrauchs (VDI 3807) erläutert, um Hilfestellung für deren Anwendung zu geben. Dabei werden Ziele, Zielgruppen/Nutzer sowie Bewertung, Berechnungsverfahren und deren Randbedingungen herausgearbeitet. Auf den Umgang mit Bedarfs- und Verbrauchswerten sowie deren Anwendung im Zusammenhang mit Energiekonzepten als bei öffentlichen-rechtlichen Nachweisen (EnEV) gibt Tabelle A1 eine Übersicht der verschiedenen Verfahren nach Gebäudearten und Tabelle A2 nach der Anlagentechnik unter den Aspekten der Erzeugung, Verteilung und Übergabe. In einem Bild sind die Verfahren in einer Übersicht dargestellt.

Tabelle A1:

	VDI 2067	DIN V 18599	VDI 3807	DIN 4108-6 DIN 4701-10 und -12	Simulation	Kurzverfahren nach EnEV 2009	Kurzverfahren
Energiekonzepte/Vorplanung	x	x	x	x	x	x	
Öffentl.-rechtl. Nachweis Wohngebäude	x ^{a)}	xx ^{aa)}		xx	x ^{a)}	x	
Öffentl.-rechtl. Nachweis Nichtwohngebäude	x ^{a)}	xx ^{aa)}			x ^{a)}		
Energieausweis Wohngebäude		xx		xx	x ^{a)}	x	
Energieausweis Nichtwohngebäude					x ^{a)}		
Energieanalyse	x	x	x	x	x		
Energieberatung	x	x	x	x	x		
Kosten/Nutzen-Analyse	xx	x ^{a)}	x ^{a)}	x ^{a)}	x ^{a)}	x ^{a)}	x ^{a)}
^{a)} bei identischen Randbedingungen in Abhängigkeit des jeweiligen Nachweisverfahrens ^{aa)} derzeit nicht vorgesehen x prinzipiell möglich xx besonders gut geeignet							

Raumklima – Messen von Verunreinigungen

VDI 4300 Bl. 11 (Entwurf)

Titel: Messen von Innenraumluftverunreinigungen – Messstrategie für die Erfassung von luftgetragenen Partikeln im Innenraum – Partikel mit Äquivalentdurchmesser $< 2,5 \mu\text{m}$
veröffentl.: 12/2011; Einsprüche bis 31.03.2012

Der Richtlinienentwurf beschreibt die Messverfahren und die Messstrategie zur Bestimmung der Konzentration an luftgetragenen Partikeln speziell der Fraktion mit einem Äquivalentdurchmesser $< 2,5 \mu\text{m}$ im Innenraum.

Weiterhin werden Verfahren zur Identifizierung von innenraumtypischen Partikelquellen und zur Kontrolle von Minderungsmaßnahmen beschrieben.

In den einzelnen Kapiteln werden behandelt: Herkunft, Eigenschaften und gesundheitliche Bedeutung luftgetragener Partikel; Besonderheiten bei der Partikelmessung, Messverfahren für luftgetragene Partikel im Innenraum; die Messstrategie, Auswertung, Dokumentation und Qualitätssicherung.

Die Anhänge A bis C erläutern: Orientierende Messungen im Innenraum (Wohnräume, Büroräume, Schulräume und Kindergärten und andere Innenräume), das Protokoll für die Messung und beispielhafte Partikelkonzentrationen bei Nutzungsaktivitäten.

Aufzüge

VDI/VMA 4705 (Entwurf)

Titel: Aufzüge - Notrufmanagement

veröffentl.: 12/2011; Einsprüche bis 31.05.2012;

Der Richtlinienentwurf gilt für die Bewertung und ganzheitliche Betrachtung des Notrufmanagements von neuen und bestehenden Aufzügen.

Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Planung und Prüfung der Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Gewerken, Abstimmung der organisatorischen Schnittstellen mit den zugehörigen Tätigkeiten, deren Nachweisführung und die Dokumentation der Funktion über die Lebensdauer.

Der Entwurf beschreibt Aspekte zur Feststellung von Störungen, die erforderlichen Maßnahmen, die Sonderschnittstellen, Maßnahmen zur Personenbefreiung. Die Anhänge A, B und C dokumentieren Details zu: Anschlüsse des Notrufsystems, Fallstudien und Regelwerken zu Notrufsystemen in Aufzügen.